Bearbeitung der Resultate einer so wichtigen wissenschaftlichen Expedition erforderlichen Massnahmen von Seite der Regierung nur allzu lange verzögert, und so kam es, dass, während die botanischen Sammlungen in Berlin lagen, Wichura im Jahre 1863 wieder in seinen alten Wirkungskreis als Rath bei der k. Regierung zu Breslau eintreten und seine Zeit den Verwaltungsgeschäften widmen musste. Gleichwohl fand er noch Muse, um seine in den Jahren 1852 — 1859 angestellten Versuche über Erzeugung künstlicher Weidenbastarde in seinem 1865 bei Morgenstern erschienenen Buche „Die Bastardbefruchtung im Pflanzenreich, erläutert an den Bastarden der Weiden" zum Abschluss zu bringen. Erst im Dezember 1865 wurde Wichura nach Berlin berufen, um die Bearbeitung seines Reisewerks in Angriff zu nehmen. Mit voller Begeisterung und gewissenhafter Gründlichkeit war er an die schwierige Aufgabe gegangen, als das Schicksal seine Vorbereitungen in unerwartet trauriger Weise unterbrach; am Morgen des 26. Februar wurde er vor seinem Arbeitstische liegend, erstickt an Kohlenoxydgas gefunden. So ist von einem grossartigen müh- und gefahrvollen Unternehmen nichts übrig geblieben, als seine während der Reise an seine ihn überlebende Mutter gerichteten Briefe, deren Veröffentlichung wir hoffentlich noch erwarten dürfen.

— Dr. Ahles, bisher Privatdocent der Botanik an der Universität Heidelberg, hat die neuerrichtete zweite Professur für Naturgeschichte an der polytechnischen Schule in Stuttgart erhalten.

Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— In einer Sitzung der kais. Akademie der Wissenschaften am 8. Februar übersandte Vicedirektor Karl Fritsch eine Abhandlung unter dem Titel: „Pflanzenphänologische Untersuchungen." Es sind nicht weniger als 130 über alle Länder des österreichischen Kaiserstaates vertheilte Orte, von welchen nach einem übereinstimmenden Plane ausgeführte Beobachtungen über die Zeit der Blüthe und Fruchtreife einer grossen Anzahl von Pflanzenarten vorliegen. An mehr als 40 Orten wurden die Aufzeichnungen hierüber 5 — 10 Jahre lang fortgesetzt. Für mehr als 200 Arten Pflanzen, grösstentheils Bäume und Sträucher, wurden zunächst die mittleren Zeiten der Blüthe an allen Stationen, welche ein sicheres Ergebniss versprachen, gerechnet. Diese Mittel- oder Normalwerthe dienten sodann dazu, den Einfluss der geographischen Länge und Breite, sowie der Seehöhe zu bestimmen. — In siner weitern Sitzung am 22. März machte Prof. Dr. Friedrich Rochleder eine Mittheilung: „Ueber einige

Bestandtheile der Rosskastanienrinde.“ Die Rinde der Rosskastanie enthält ausser den vom Verfasser schon angegebenen krystallisirten Bestandtheilen noch eine krystallisirte Säure in sehr kleiner Menge, welche die Zusammensetzung der Aepfelsäure besitzt, in ihren Eigenschaften aber von der Aepfelsäure ganz verschieden ist. Die Gerbsäure der Kastanienrinde verliert bei Behandlung mit Salzsäure oder Schwefelsäure in der Wärme unter gleichzeitiger Verdoppelung ihres Atomgewichtes Wasser und geht in eine amorphe, prächtig rothe Säure über. Mit Kalihydrat geschmolzen, zerfällt die Gerbsäure unter Aufnahme von Sauerstoff in Phoroglucin und die sogenannte Protocatechusäure. Prof. Rochleder übersandte ferner eine Notiz: „Ueber das Vorkommen von Quercetin in *Calluna vulgaris* Salisb.“

— In der rheinischen Fabrikstadt Essen ist eine Aktien-Gesellschaft mit einem Kapitale von 30000 Thalern zur Gründung eines botanischen Gartens zusammengetreten.

— Botanischer Congress. In London hat sich ein eigenes Comité gebildet, um ähnlich wie zu Brüssel (1864) und zu Amsterdam (1865) eine internationale Blumenausstellung in Verbindung mit einem botanischen Congresse im Jahre 1866 zu veranstalten. Dieselbe soll in der Zeit vom 22. bis 25. Mai d. J. stattfinden. Ihre Majestät die Königin von England, Se. k. Hoheit der Prinz von Wales, und die Mitglieder der Familie des Herzogs von Cambridge haben das Patronat dieses Unternehmens angenommen. Für die Ausstellung selbst werden umfassende Vorbereitungen getroffen. In den Räumen des Horticultural-Gartens wird ein riesiges Zelt aufgeschlagen, um die Ausstellungsgegenstände, welche aus allen Erdtheilen zahlreich angekündigt sind, in sich aufzunehmen. Für die Plenarsitzung ist der neugebaute Saal des Kensington-Museums bestimmt. Auch für die festliche Bewirthung der fremden Gäste wird Vorsorge getroffen; der Glanzpunkt derselben dürfte ein grosses Banquet in der restaurirten festlich geschmückten Stadthalle der City (Quidhall) werden, zu welchem jetzt schon die meisten Plätze vergriffen sind. — Dr. Berth. Seemann, welcher bei der bevorstehenden allgemeinen Gartenbau-Ausstellung als Sekretär für das Ausland fungiren sollte, hat auf diese Ehre verzichten müssen, da er sich veranlasst sah, eine längere Reise nach Amerika anzutreten.

Literarisches.

— Körber, Dr. G. W. *Parerga lichenologica.* Ergänzungen zum Systema Lichenum Germaniae. Breslau, 1865 (soll heissen 1859 — 1865). Gr. 8. XVI. und 501 Seiten. Dieses Werk ist den Lichenologen Hepp, Krempel-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: 016

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereine, Gesellschaften, Anstalten. 162-163